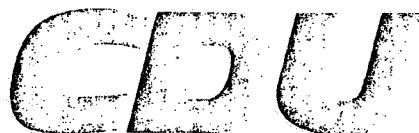


Christlich Demokratische Union
Fraktion im Rat der Stadt Coesfeld



An den Vorsitzenden des Ausschusses
Kultur, Schule, Sport
Herrn Georg Veit
Markt 8
48 653 Coesfeld

Hausanschrift: Postanschrift:
Zapfeweg 18 Postfach 1201
48653 Coesfeld 48632 Coesfeld
Tel. 02541/9461-0 Fax: 02541/3734
e-mail: post@cdu-Coesfeld.de

Es schreibt Ihnen:
Thomas Bücking
Sirksfeld 20, 48 653 Coesfeld
Tel. 02541/6901
Fax: 02541/6915
E-mail: th.buecking@t-online.de

Coesfeld, 31.03.2005

Anmeldungen für die städtischen Gymnasien

Sehr geehrter Herr Veit,

die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Coesfeld beantragt die Beratung des folgenden Antrages in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport:

Die Verwaltung wird beauftragt, bei den Schulanmeldungen für die städtischen Gymnasien schnellst möglich für Planungssicherheit für Eltern, Kinder und Schulleitungen zu sorgen. Es sind alle Maßnahmen zu ergreifen, um das Losverfahren zu vermeiden und ggfs. am Nepomucenum fünf und am Heriburg-Gymnasium zwei Eingangsklassen bilden zu können.

Begründung:

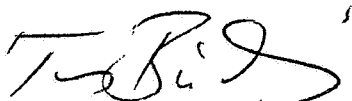
Die Schulanmeldungen zu den Coesfelder Gymnasien haben zu einer ungleichen Verteilung an den städtischen Gymnasien geführt. Das Ansinnen der Verwaltung, jetzt 30 Kinder vom Nepomucenum zum Heriburg-Gymnasium u.a. auch durch ein Losverfahren umzuverteilen, um auch am Heriburg-Gymnasium eine Dreizügigkeit zu erreichen, ist nach Ansicht der CDU-Fraktion aber nur dann notwendig, wenn die baulichen Voraussetzungen für die Bildung von 5 Eingangsklassen am Nepomucenum nicht gegeben sind.

Bei der Bildung von je drei Eingangsklassen werden sich durchschnittliche Klassenstärken von 32 bis zu 37 Kindern ergeben. Solche Klassenstärken sind nach Auffassung der CDU-Fraktion unter pädagogischen Gesichtspunkten nicht die richtige Antwort auf die Ergebnisse der PISA-Studie. Abgesehen davon, dass, wenn die derzeitigen Anmeldezahlen weiterhin Bestand haben, am Nepomucenum mit 37 Kindern die zulässige Bandbreite deutlich überschritten ist.

Die CDU-Fraktion tritt dafür ein, dass sich die Klassenstärken an dem Klassenfrequenzrichtwert für die Sekundarstufe I von 28 Kindern orientieren.

Sollte aber die von der Verwaltung angedachte Umverteilung nicht zu umgehen sein, so muss alles getan werden, um zu einem freiwilligen Wechsel zu kommen. Wenn damit aber immer noch nicht das Ziel erreicht werden würde und das angekündigte Losverfahren doch noch zum Tragen kommen müsste, so sind nach Ansicht der CDU-Fraktion für folgende Kinder Ausnahmetatbestände sinnvoll: Geschwisterkinder, Profilkinder und Kinder von Erziehungsberechtigten, die zwingend auf das 13 plus- Angebot am Nepomucenum angewiesen sind.

Die CDU-Fraktion ist der Auffassung, dass für die Eltern, Kinder und auch die Schulleitungen eine rasche Entscheidung notwendig ist, damit für alle Beteiligten frühzeitige Planungssicherheit hergestellt wird.



Thomas Bücking



FÜR COESFELD
PARTEI ERGREIFEN